

Kontakt
Uta Gielke
Pressesprecherin
Tel: 040/33 402-14
gielke@toepfer-fvs.de
www.toepfer-fvs.de



Hamburg, 24.02.2010

Presseinformation - Frei zur Veröffentlichung

Im Norden was Neues

Am 28. Februar verleiht die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. den KAIROS-Preis an den jungen Isländer Andri Magnason im Deutschen Schauspielhaus. Die international bekannte Sängerin Emiliana Torrini und andere Musiker aus der Heimat des Preisträgers werden die Ehrung ihres Freundes musikalisch begleiten.

Der isländische Autor Andri Magnason warnte bereits 2006 vor der Krise, die sein Heimatland wenig später erschüttern sollte. Sein vorausschauendes Buch „Dreamland“ wurde ein Bestseller. Magnason schreibt nicht nur Bücher, Gedichte und Theaterstücke, er arbeitet auch an Film- und Musikprojekten mit und setzt sich gemeinsam mit anderen Künstlern wie Björk und der Band Sigur Rós für den Erhalt der unberührten Natur Islands ein. Für seine vielfältigen künstlerischen Interventionen wird es nun mit dem europäischen Kulturpreis KAIROS geehrt.

Für die Preisverleihung am Sonntag haben sich über 1000 Gäste angemeldet. Sie erwartet ein interessantes musikalisches Rahmenprogramm, das ganz im Zeichen der Insel steht. Emiliana Torrini, die im letzten Jahr mit ihrem Hit „Jungle Drum“ in Deutschland bekannt wurde, wird in ihrer Heimat schon lange als Sängerin geschätzt. Ihr Repertoire reicht von Liedern mit ruhiger Instrumentalbegleitung bis hin zu kraftvollen Rhythmen. Um bei der Verleihung des Preises an Andri Magnason dabei sein zu können, unterbricht sie extra ihre aktuelle Konzerttournee. Am Sonntag wird sie auf der Gitarre von Pétur Halgrímsson begleitet. Drei weitere Musiker aus Island runden das Programm ab. Gespannt sein darf man auf ein selbstgebautes Schlaginstrument, das der Bildhauer Páll Guðmundsson aus verschiedenen in Island gesammelten Steinen zusammengebaut hat.

Die Laudatio auf den Preisträger wird der Vorsitzende des KAIROS-Kuratoriums, Prof. Christoph Stözl, halten. Der isländische Verleger Halldór Guðmundsson spricht zum Thema „Andri Magnason: Ein Träumer auf der Insel des Realismus?“

Der KAIROS-Preis wird seit 2007 an europäische Kulturschaffende aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst, Musik, Architektur, Film, Fotografie, Literatur und Publizistik verliehen. Benannt nach dem Gott des „rechten Augenblicks“ der griechischen Mythologie, ist der Preis Anerkennung und Ermutigung zugleich: Er versteht sich nicht als Auszeichnung eines abgeschlossenen Lebenswerkes, sondern als Impuls zu weiterem Wirken.

KAIROS-Preisverleihung: 28.02.2010, 11.00 Uhr im Deutschen Schauspielhaus Hamburg